

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 84 (2006)
Heft: 6

Artikel: In zwei Tagen um Europa
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724920>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BILDER: DUKAS/SIPA, ZVG

Berg-und-Tal-Fahrt: Verwegen oder beschaulich – in Rust gibt es für jeden Geschmack die richtige Bahn.

In zwei Tagen um Europa

Höher, schneller, weiter – der Europa-Park in Rust bei Freiburg im Breisgau ist ein Freizeitpark der Superlative. Neben rasanten Bahnen gibt es dort aber auch ruhigere Orte und Angebote zu entdecken. Die Zeitlupe hat sich umgeschaut.

VON ANNEGRET HONEGGER

Sie ragt 73 Meter hoch in den Himmel und ist schon von Weitem sichtbar: «Silver Star», Europas grösste Achterbahn und der absolute Publikumsrenner im Europa-Park in Rust. Adrenalin und Action sind in Deutschlands grösstem Freizeitpark garantiert. Deshalb gilt er vor allem als Ausflugsziel für Kinder und Jugendliche.

Doch der Park, anderthalb Zugstunden nördlich von Basel, bietet mehr als rasende Rundfahrten und Rambazamba.

Auf siebzig Hektaren warten hier über 100 Attraktionen auf die mittlerweile fast vier Millionen Besucherinnen und Besucher pro Jahr. Darunter sind auch rund 800 000 aus der Schweiz – und immer mehr Ältere.

Die meisten Seniorinnen und Senioren, so zeigt eine kleine Spontanumfrage, sind mit Kindern und Enkeln da. «Eigentlich haben wir die Jungen eher skeptisch begleitet», sagen etwa Hilde und Horst aus Baden-Baden. «Doch jetzt müssen wir sagen: Uns gefällt es ausgezeichnet hier. Das Angebot ist vielfältig und der

Rummel viel kleiner als erwartet. Es gibt ungeheuer viel zu sehen und genug Platz zum Spazieren und Sitzen.»

Das Beste aus ganz Europa

In zwölf Themenbereichen wird aus zwölf europäischen Ländern das Schönste, Lustigste, Bunteste, Spannendste und Speziellste präsentiert, was sie an Architektur, Natur, Folklore, Kunst und Kulinarischem zu bieten haben. Neben Bahnen mit oder ohne Herzklopfen auch Shows und Musicals, Varieté und Artistik, Filme und Theater. Dazu Restaurants, Tavernen,

Bars, Bistros, Bodegas und Buden mit Pizza und Pasta, skandinavischen Fischgerichten, Wiener Schnitzel, Crêpes, Tapas, Paella oder Raclette. Original- und detailgetreu nachgebaut laden Plätze, Promenaden und ganze Dörfer zum Flanieren, Kaufen, Schauen und Geniessen.

«Auf die wilden Bahnen gehen wir nicht mehr. Da schauen wir lieber zu, das ist auch amüsant», sagen Marianne und Werner aus Mannheim, die auf der Piazza in Italien beim Latte macchiato sitzen. In einer Stunde haben sie mit der Jungmannschaft zum Mittagessen abgemacht. Während jene den Nervenkitzel suchen, behagen ihnen Attraktionen jenseits von Fliehkraft und freiem Fall besser. «Toll waren das 4-D-Kino, die Eiskunstlaufschau und die Fahrt mit dem Mississippi-Dampfer auf dem grossen See.»

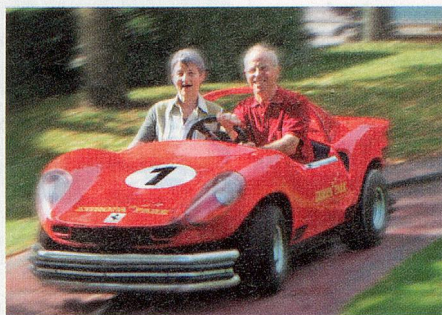
Es gibt auch Ruhe und Sauberkeit

Eine 77-jährige Grossmutter hingegen meint: «Natürlich war ich mit meiner Tochter und dem Enkel auf der Schweizer Bobbahn und der Tiroler Wildwasserbahn.» Jetzt spaziert sie durch Läden und Buden mit Souvenirs und Spezialitäten. Gut gefallen ihr auch die gepflegten Gärten mit den schönen Blumen – «und die Sauberkeit! Ich kann verstehen, dass man immer wieder hierher kommen will.» Das nächste Mal will sie statt der Familie ihre Bekannten mitnehmen.

«Die Geisterbahn in Italien war uns etwas zu gruselig, und die Lasershow haben wir nur den Enkeln zuliebe besucht», berichten Renate und Karl, die sich «Chez Marianne» in Frankreich ein Glas Champagner genehmigen. Die beiden über 70-Jährigen haben das bunte Treiben lieber von oben aus der gläsernen Liftplattform des Euro-Tower betrachtet, mit der Panoramabahn eine Runde gedreht und später im russischen Dorf einem Ikonenmaler und Babuschka-Schnitzer über die Schulter geschaut. Jetzt hüten sie den Kinderwagen samt Baby und müssen bald aufbrechen, um die Fahrt der restlichen Familie auf der Wasserachterbahn «Poseidon» zu filmen.

Poetische Reisen durch die Nostalgie

Der Europa-Park, der letztes Jahr sein Dreissig-Jahr-Jubiläum feiern konnte und kürzlich unter die zehn besten Freizeitparks der Welt gewählt wurde, hat nicht nur in die Technik, sondern auch fürs



Stimmung und Stille: Wers gerne etwas ruhiger mag, findet im weitläufigen Park auch genügend Gelegenheit zur Musse.

Auge und fürs Herz investiert. Liebevoll gestaltete Gärten bieten Erholung und Entspannung. Beschauliche Bähnchen und gemütliche Gondeln entführen Gross und Klein an Orte jenseits von Rummel und Radau. Etwa das hundertjährige Holzkarussell in England, das Chilbi-Erinnerungen an einst aufkommen lässt. Oder die russische Schneeflockchen-Schlittenfahrt, die poetische Reise ins Elfenland und die Schifflin, die in Frankreich sanft durch die Welt der Feen gleiten.

Die Fülle ist überwältigend

Die grösste Ruhezone im Park ist das Mittelalterschloss Balthasar. Schloss und Park am Fluss Elz schienen der Gründer- und Besitzerfamilie Mack der ideale Ort, um ihre Vision eines Themenparks zu verwirklichen. Mit seinem alten Baumbestand ist der Schlossgarten heute eine Oase. Hier lässt sich etwas abseits vom Geschehen im Schlossrestaurant speisen, am Wasser sitzen, den Fontänen zuschauen, durch den Rosengarten lustwandeln oder im Pavillon bei klassischer Musik Kaffee und Kuchen geniessen.

Denn so viel Europa aufs Mal wie in Rust kann auch anstrengend sein. «Früher», erinnert sich der langjährige Stammgast Ruedi aus St. Gallen, «hatte man nach drei Stunden alles gesehen.» Heute hingegen genüge ein Tag kaum, um die ganze Fülle zu geniessen. «Des-

halb buchen wir immer einen Zweitagepass und eine Nacht im Hotel.»

Tatsächlich lässt sich die Vielfalt des Parks kaum an einem Tag erfahren, gerade wenn man es etwas gemütlich nehmen möchte. Bereits jeder vierte Gast übernachtet in einem der drei parkeigenen Erlebnishotels, im Gästehaus, Tipi-Dorf oder Caravan-Park. Mit über 4000 Betten hat sich der Europa-Park in den letzten Jahren auch zum grössten Hotelstandort Deutschlands entwickelt.

Wer gediegen wohnen will, steigt im neuen 4-Sterne-Superior-Hotel «Colosseo» ab. Im italienischen Stil um eine runde Piazza erbaut, bietet es südländische Ferienstimmung mitten in Baden-Württemberg: ein bisschen Siena, ein bisschen Roma, ein bisschen Venezia. Hierher kann man sich zurückziehen, im Zimmer die Beine hochlagern oder abends in der Bade- und Saunalandschaft vor antiker Kulisse entspannen.

Somit ist der Europa-Park nicht nur Chilbi, Zirkus, Theater, Kino und Freilichtmuseum, sondern auch Ferienziel und Wellnessoase. Nicht nur für Kinder, sondern auch für alle, die gern dann und wann ein bisschen Kind sind.

KURZE REISE INS ABENTEUER

Anreise: Mit Zug und Bus ab Basel über Freiburg im Breisgau rund anderthalb Stunden. Tickets und Arrangements an jedem Bahnschalter. www.railaway.ch Mit dem Auto ab Basel, Autobahn A5 Richtung Frankfurt etwa 90 km, Ausfahrt Rust 57b.

Eintrittspreis: Erwachsene CHF 45.– (Zweitagekarte CHF 81.–), ab 60 Jahren CHF 40.–.

Öffnungszeiten: bis 5. 11. 2006 täglich von 9 bis 18 Uhr. Vom 2. 12. 2006 bis 7. 1. 2007 täglich von 11 bis 19 Uhr (6. 11. bis 1. 12. und 24./25. 12 geschlossen).

Besonderes: 1. 10. bis 5. 11. 2006: Schaurig-schöne Gruselwochen zu Halloween; 2. 12. 2006 bis 7. 1. 2007: Zaubhafte Winterwochen um Weihnachten.

Informationen: Gratisbroschüre «Viva! Beste Unterhaltung für Menschen im besten Alter, mit Tour-Vorschlag 50plus»; ParkGuide mit allem Wissenswerten Euro 3.–.

Internet: www.europapark.de